

664/J XXVIII. GP

Eingelangt am 07.03.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten MMag. Dr. Michael Schilchegger
an den Bundesminister für Inneres
betreffend **IS-Rückkehrer in Österreich**

Die Kronen Zeitung vom 02.03.2025¹ berichtete, dass in einer Rückholaktion des Außenministeriums zwei ehemalige IS-Anhängerinnen mitsamt ihren Kindern zurück nach Österreich geholt wurden. Die Terrorbande des Islamischen Staates hat zehntausende Menschen auf bestialische Art und Weise ermordet und weltweit Terroranschläge auf unschuldige Menschen verübt. Menschen, welche sich bewusst dieser Organisation angeschlossen haben, dürfen in Österreich nicht geduldet werden und müssen mit aller Härte des Gesetzes bestraft werden.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Personen, welche sich dem Islamischen Staat angeschlossen haben, sind wieder nach Österreich eingereist?
2. Wie viele dieser Personen werden derzeit beobachtet?
 - a. Welche Kosten entstehen dem österreichischen Steuerzahler dadurch?
3. Wie viele dieser Personen wurden strafrechtlich verfolgt?
 - a. Zu wie vielen Verurteilungen kam es?
4. Welchen Aufenthaltsstatus haben die IS-Rückkehrer, welche sich in Österreich befinden? (Bitte hierzu um eine Tabelle mit Aufenthaltsstatus und Anzahl der Personen)
 - a. Wie viele Personen haben ihren Asylstatus bzw. ihr subsidiäres Schutzrecht verloren?
 - b. Wie viele dieser Personen haben Österreich tatsächlich verlassen?
5. Haben Rückkehrer des Islamischen Staates seit ihrer Rückkehr die Österreichische Staatsbürgerschaft erhalten?
6. Gegen wie viele IS-Rückkehrer wurden Verfahren zur Aberkennung der Staatsbürgerschaft eingeleitet?
 - a. Wie viele Personen haben die Staatsbürgerschaft tatsächlich rechtskräftig verloren?

¹ <https://www.krone.at/3710362>